

Die Anlagestiftung Renaissance

Die Anlagestiftung Renaissance wurde 1997 mit dem Ziel gegründet, den schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen zu ermöglichen ihre Anlagen zu diversifizieren und professionell und entsprechend der OAK Bestimmungen in nicht kotierte Schweizer KMU zu investieren.

Die Stiftung verwaltet CHF 300 Millionen gezeichnetes Kapital von vierzig schweizerischen Pensionskassen.

Neue Anlagegruppe

Die Anlagestiftung hat sich für die Lancierung von *Renaissance Evergreen* entschieden, um die steigende Nachfrage der Pensionskassen für Private Equity Produkte mit einer langfristigen und regelmässigen Rendite in Form einer jährlich an die Anleger ausgeschütteten Dividende einzugehen.

Diese Dividendenausschüttungen an die Anleger entstehen durch die regelmässigen Gewinne der KMU-Beteiligungen der Anlagegruppe.

Renaissance Evergreen strebt eine Gesamtrendite von 7% bis 10% an. Diese Gesamtrendite enthält die Ausschüttung einer jährlichen Dividende von mindestens 4% auf Basis des einbezahlten Kapital.

Die Anlagegruppe *Renaissance Evergreen* bietet Schweizer Unternehmern eine nachhaltige, stabile und regionale Finanzierungslösung, und unterscheidet sich damit von Private-Equity-Fonds, die ihre Beteiligungen spätestens bei Ablauf des Fonds wiederverkaufen.

Renaissance Evergreen weist ein geringeres Risikoprofil auf als herkömmliche Private-Equity-Fonds, da die Beteiligungen hauptsächlich mit Eigenmitteln und nur limitierten Bankdarlehen erworben werden. Dazu investiert *Renaissance Evergreen* nur in ausgewählte KMU, die über eine kritische Masse (einen Umsatz zwischen CHF 20 und 100 Millionen) verfügen. Diese KMU haben Produkte, Dienstleistungen, Führungskräfte und Finanzergebnisse, die sich bereits bewährt haben und nachhaltig sind. Dies schliesst Start-up-Unternehmen aus.

Allgemeine Informationen

Investoren	Schweizer Pensionskassen
Struktur	Anlagestiftung
Gründung	1997
Aufsicht	OAK BVF
Fund Manager	Renaissance Management AG
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG
Reporting	Quartalsberichte Geprüfter Jahresbericht
Management Fee	0.95%-1.45% p.a. abhängig von einer Zeichnung vor/ nach dem 30.06.2018 und der Verwendung eines Abschlages für Zeichnungen von über 10 MCHF Berechnung der Kommission ausschliesslich aufgrund des einbezahlten Kapitals

Rechtliche Struktur « EVERGREEN »

Renaissance Evergreen ist eine offene Anlagegruppe, besser bekannt unter der Bezeichnung «EVERGREEN». Sie zeichnet sich durch eine undefinierte Laufzeit sowie durch Anteilzeichnungen aus, die gemäss den finanziellen Bedürfnissen der Anlagegruppe erfolgen. *Renaissance Evergreen* verfügt für die Investoren über einen Exit-Mechanismus, um ihre Anteile der Anlagegruppe ganz oder teilweise verkaufen zu können.

Anlagestrategie

Renaissance Evergreen investiert in nicht kotierte Schweizer KMU aus allen Sektoren und fördert somit die Diversifizierung des Anlageportfolios.

Renaissance Evergreen investiert in ausgewählte KMU, die regelmässig und nachhaltig Liquidität (« Free Cash Flow ») generieren. Damit ist die Liquidität vorhanden, um eine jährliche Dividende an die Anleger auszuschütten.

Die Anlagestrategie beruht auf langfristigen Investitionen ohne zeitliche Befristung und ohne Verkaufsverpflichtung.

Die Anlagegruppe investiert in Form von Eigenkapital oder Privatdarlehen.

Ein aktives Risikomanagement ist fester Bestandteil der Investitionskontrolle, daher ist der Fund Manager systematisch in allen Verwaltungsräten der Beteiligungsgesellschaften vertreten. Alle Managing Partners des Fund Managers verfügen über eine langjährige Erfahrung in leitenden Funktionen von schweizerischen oder ausländischen Unternehmen. Damit können sie ihre Managementenerfahrung und ihr Know-how den Verwaltungsräten der Beteiligungsunternehmen zur Verfügung stellen.

Performance Fee	15% p.a. über dem Grenzwert von 5%
Erstzeichnungsangebot	30.06.2019 Mindestbetrag von 5 MCHF
Liquidität	Jährliche Beteiligungsdividende
Exit	Durch Veräusserung und/oder Rückkauf von Anteilen
Währung	CHF
Dokumentation	Prospekt
Stiftungsrat	Jean Rémy Roulet, Ueli Dietiker, Sassan Zaker, Franziska Hügli und Johnny Perera
Kontakt	Dr. Christian Waldvogel, Managing Partner Tel. (058) 201 17 80, cw@renaissance.net



Botschaft des Präsidenten des Stiftungsrates

Jean Rémy Roulet, Direktor der CPPIC², Präsident des ASIP seit 2016.

Renaissance ist die einzige Anlagestiftung für die Finanzierung nicht kotierter KMU in der Schweiz.

Die Pensionskassen, die Renaissance gegründet haben, entschieden sich für eine Anlagestiftung, weil sie auf Schweizer Recht basiert ist und von der OAK BV reguliert wird. Dies ist nicht der Fall bei «Off-Shore»-Kommandit-gesellschaften, wie sie meist von Private-Equity-Fonds verwendet werden.

Die Gründung der Anlagestiftung auf Initiative einiger Pensionskassen ermöglichte es, eine Governance und eine Organisation einzuführen, welche die Interessen der Anleger optimal schützen. Dies zeigt sich zum Beispiel bei ausführlichen Quartalsberichten und Jahresberichten an die Investoren und bei der Bestätigung jeder Investmententscheidung durch den Stiftungsrat.

Zum Ausdruck kommt dies auch in einer strengen Kostenkontrolle (« Total Expense Ratio » TER) mit einer maximalen Management Fee für Renaissance Evergreen von 1.45% pro Jahr, reduziert auf 0.95% pro Jahr für Zeichnungen von mindestens CHF 50 Millionen. Dazu ist die Management Fee auf der Basis des einbezahlten Kapitals berechnet (und nicht auf der Basis des gezeichneten Kapitals wie es üblicherweise für diese Anlageklasse der Fall ist).

Renaissance Evergreen wird vom schweizerischen Unternehmen Renaissance Management AG verwaltet, das von der OAK BV zugelassen ist. Diese Wahl setzt auf Kontinuität, da Renaissance Management AG die Anlagestiftung und ihre Anlagegruppen bereits seit 2003 verwaltet.

Folgende vier Hauptgründe sprechen für die Aufnahme von Renaissance Evergreen in die Asset Allocation einer Pensionskasse:

- 1 Durch ihren Fokus auf Direktinvestitionen in nicht kotierte schweizerische KMU ergänzt Renaissance Evergreen die Asset Allocation von Private-Equity-Dachfonds gemäss dem Core-/Satellite-Ansatz.
- 2 Durch ihre nach schweizerischen Erfordernissen regulierte Struktur bietet Renaissance Evergreen die richtigen Rahmenbedingungen für eine Erstinvestition von Pensionskassen, die in den Private-Equity-Bereich einsteigen wollen.
- 3 Durch ihre Investitionen in leistungsfähige Schweizer KMU bietet Renaissance Evergreen eine attraktive Anlagemöglichkeit mit einer langfristigen und regelmässigen Dividendenausschüttung.
- 4 Durch ihre Investitionen in reale und konkrete Assets in der Schweiz, trägt Renaissance Evergreen zur Stärkung der Schweizer Wirtschaft bei. Seit ihrer Gründung 1997 hat die Anlagestiftung Renaissance zur Schaffung von 3000 Arbeitsplätzen in der Schweiz beigetragen.



Analyse des Fund Managers

Dr. Christian Waldvogel, Managing Partner von Renaissance Management AG.

Viele schweizerische KMU haben bewiesen, dass sie in allen Sektoren in der Lage sind, eine führende Position auf internationalen Nischenmärkten oder eine Vormachtstellung auf dem einheimischen Markt einzunehmen. Aufgrund des harten Wettbewerbsumfeldes und der Währungssituation waren diese KMU gezwungen, ihre Kostenstruktur zu optimieren und ihre Exportfähigkeit auszubauen.

Somit stellen sie attraktive Anlageopportunitäten dar, auch weil viele von ihnen kurz- bis mittelfristig umfassende oder partielle Nachfolgelösungen finden müssen.

Bei der Wahl der Finanzierungsart unterscheiden sich die Bedürfnisse der schweizerischen KMU: Einige entscheiden sich für das herkömmliche Private-Equity-Modell, welches das Halten der Anlagen zeitlich beschränkt und darauf angelegt ist, die Beteiligungen 4 bis 6 Jahre nach ihrem Kauf wieder zu veräussern. Andere wünschen sich eine längerfristige zeitlich unbeschränkte Lösung, um die Stabilität bei der Aktionären und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens zu fördern. Genau diese Möglichkeit bietet Renaissance Evergreen. In dieser Hinsicht verkörpert Renaissance Evergreen eine einzigartige Alternative für jene Schweizer Unternehmer, die eine naheliegende und langfristige Finanzierung, ohne zeitliche Beschränkung und ohne Veräusserungspflicht, suchen. Renaissance Evergreen schafft die Voraussetzungen für eine echte und nachhaltige «Win-Win»-Partnerschaft zwischen schweizerischen KMU und Pensionskassen.

Renaissance Management konzentriert sich seit ihrer Gründung 2003 ausschliesslich auf die Finanzierung schweizerischer KMU. Deshalb hat Renaissance Management einen direkten und privilegierten Zugang zu Schweizer Unternehmen sowie eine umfassende Datenbank mit über 1200 schweizerischen KMU, die konkrete Investmentmöglichkeiten für Renaissance Evergreen darstellen.

Renaissance Evergreen strebt die Ausschüttung einer jährlichen Dividende von mindestens 4% auf Basis des einbezahlten Kapital an. Dazu kommt der Wertzuwachs des Net Asset Value (NAV) je nach Entwicklung der Investitionen, um eine Gesamtrendite von 7% bis 10% zu realisieren.

Dieses Renditeziel basiert auf realisierten Renditen von «Buyout»-Investitionen der Anlagestiftung Renaissance seit 2005. Diese Investitionen generierten einen durchschnittlichen Brutto-IRR³ von 16% auf dem Eigenkapital mit Fremdfinanzierung, d.h., einer Brutto-IRR von 10% ohne Fremdfinanzierung.

Damit liegt die bereits realisierte Performance von Renaissance über dem durchschnittlichen Brutto-IRR von 8%, welcher erforderlich ist, um die die Ausschüttung einer jährlichen Dividende von mindestens 4% auf dem einbezahlten Kapital der Investoren zu erreichen.

² Verbandsausgleichs- und Pensionskasse der Bauindustrie Genf

³ Internal Rate of Return